

# CALL FOR PAPERS

MACHT. MODE. MÄNNER.

EINE TAGUNG ZWISCHEN  
(GESPRÄCHS)STOFF, (TEXT)ILIEN & HAUTE-(CULTURE)

**Candace Owens**  @RealCandaceO · 14. Nov. 2020

There is no society that can survive without strong men. The East knows this. In the west, the steady feminization of our men at the same time that Marxism is being taught to our children is not a coincidence. It is an outright attack.

Bring back manly men.



**Elijah Wood**  @elijahwood · 16. Nov. 2020

Antwort an @RealCandaceO

i think you've missed the definition of what a man is. masculinity alone does not make a man

1818 ist der englische Dichter Bryan Waller Procter empört darüber, dass die Mitglieder seines Gentleman-Clubs als Dandies bezeichnet werden.<sup>1</sup> Schließlich war der Dandy ein Hybridwesen: biologisch ein Mann und dennoch eigentümlich modisch und weiblich – eben ein ganz und gar unmännlicher Mann. Knapp 200 Jahre später wird Harry Styles als Mann auf dem Dezember Cover der *US-Vogue* 2020 vom Gesprächsstoff zum Zündstoff. Er posiert in einem rüschenverzierten Kleid von *Gucci* und entflammt damit erneut die Diskussion um männliche Mode.

**Im Rahmen** einer studentisch organisierten Tagung am 12./13. Juli 2021 der LMU München nehmen wir nicht nur die Mode in den Blick, sondern auch ihre oft unterschätzten männlichen Darsteller. Was ist Drag? Warum sind so viele Modemacher männlich? Was versteht man unter Cosplay? Ist ein modischer Mann kein männlicher Mann? Was ist Männermode? Was ist weibliche Mode? Wieso wird nach Frauen- und Männermode unterschieden?

Kurzum: Definiert sich im 21. Jahrhundert das, was Mode ausmacht, immer noch an einer binären Geschlechteraufteilung?

**Um uns diesen Fragen** zu nähern und zu einem produktiven Austausch zu gelangen, verändern wir die Blickrichtung: Das Sujet der Mode sind nicht mehr nur Frauen, sondern im Rahmen dieser Tagung auch speziell die Männer. Wir möchten Studierende, Lehrende und Modebegeisterte durch unsere Tagung zusammenbringen und interdisziplinäre Perspektiven auf die Mode eröffnen. Schließlich spielt die Mode nicht nur mit Männlichkeit und Weiblichkeit, sondern auch mit ihrer Inszenierung auf den Laufstegen und einer Funktionalität auf der Straße.

**Als Studierende** haben wir diese Tagung initiiert und suchen nun nach möglichst facettenreichen Stimmen von modebegeisterten Studierenden, die sich mit einem fünfzehn- bis zwanzigminütigen Vortrag beteiligen möchten. Interessierte können ihr Abstract (ca. 300 Wörter) sowie einen kurzen Lebenslauf als PDF-Dokument bis zum

**26. April 2021 unter [Machtmodemaenner@gmx.de](mailto:Machtmodemaenner@gmx.de)**

einreichen. Die Tagung wird ganz im pandemischen Stil Online per Zoom stattfinden.

<sup>1</sup> Zit. Nach Melanie Grundmann: *Der Dandy im frühen 19. Jahrhundert. Begegnungen und Beobachtungen in England, Frankreich und Nordamerika*. Berlin 2014, S. 11.